

GDF SUEZ Energie Deutschland AG · Friedrichstraße 200 · 10117 Berlin

Bundesnetzagentur
Beschlusskammer 7
Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Berlin, 23. Mai 2013

Ihr Kontakt
Annette Seefeldt

Mail
annette.seefeldt@gdfsuez-energie.de

Telefon
+49 (0)30 726153-669

Az.: BK7-13-019 11.04.2013 / Umsetzung der Europäischen Leitlinien zum Engpassmanagement

Sehr geehrte Damen und Herren,

GDF SUEZ begrüßt die Konsultation des Verfahrens zur Genehmigung bzw. Nichtanwendung eines Überbuchungs- und Rückkaufsystems durch die Bundesnetzagentur.

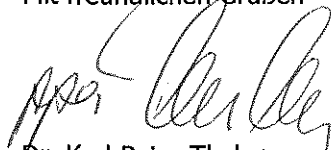
Wir stehen der Einführung eines solchen Überbuchungs- und Rückkaufsystems sehr positiv gegenüber, weil den Netznutzern damit ein Instrumentarium zur Verfügung stehen würde, mit dem sie ihr Portfolio besser managen könnten als mit einem kurzfristigen Use it or lose it. Denn aufgrund der Zeitnähe der Day Ahead Auktionen und aufgrund der sehr eingeschränkten Renominierungsmöglichkeiten ist die Nutzung dieser Use it or lose it Kapazitäten für einen Netznutzer mit einem Kundenportfolio sehr rigide und ein Ausgleich schwierig. Sie sind also in der täglichen Handhabung sehr aufwendig und letztlich nicht attraktiv, weil das Risiko, am Ende des Tages keinen Ausgleich herbei führen zu können und hohe Pönalen in Kauf nehmen zu müssen, beachtlich ist.

Aus der Sicht von GDF SUEZ ist deshalb für Netznutzer mit einem Kundenportfolio ein Use it or lose it alleine nicht geeignet, mögliche Engpassprobleme zu lösen.

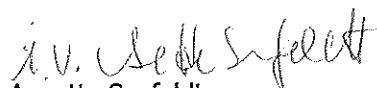
Vor diesem Hintergrund plädieren wir für die Entwicklung eines Überbuchungs- und Rückkaufsystems, das eine weitaus größere Flexibilität böte und die Risiken mindern würde, am Ende des Tages nicht ausgeglichen. Aus Sicht von GDF SUEZ sollte ein entsprechendes day ahead - System durch entsprechende month ahead - Gestaltungen ergänzt werden.

Im Vergleich zu einem System mit Renominierungsbeschränkungen einschließlich evtl. ergänzender Produkte könnten aus der Sicht von GDF SUEZ die Möglichkeiten zur Nutzung der vorhandenen Kapazitäten an den Grenz- und Marktgebietsübergängen sowie an den Speicheranbindungspunkten wesentlich verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karl-Peter Thelen
Ressortleiter Strategie, Energiepolitik und
Kommunikation



Annette Seefeldt
Leiterin Energiewirtschaftliche
Grundsatzfragen